

	<p>Objekt: Aktstudie eines sitzenden jungen Mannes (Akademiestudie)</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: KdZ 22344</p>
--	---

## Beschreibung

Im Hinblick auf die Attribution ist die alte Sammleraufschrift »Baciccio«, Gaullis Zweitname, glaubwürdig. Die Modellierung des Körpers mit dem breit und weich zeichnenden Rötelfarbmittel, die rhythmisch verteilten, meist am Kontur haftenden Verdichtungen und die sparsam eingesetzten Weißhöhlungen verraten noch die Schulung des Künstlers im Kreis um Bernini am Ende der 1650er Jahre. Dagegen zeugen die weiteren Charakteristika unserer Zeichnung schon von einer reifen, selbständigen Hand: der für Gaullis Figuren typische Gesichtsausdruck, die genaue Beschreibung der Gliedmaßen sowie die durch Verreibung bzw. Lavierung erzeugte Tönung der Oberfläche. Stil und sorgfältige Durchführung legen eine Datierung in die Zeit des »Johannes«-Bildes (1670/71; San Nicola da Tolentino) und der Ausmalung der Kuppelpendentifs von II Gesù nahe (1675/76; Enggass 1964, S.147, Abb.18, und S.136, Abb.58–66).

Die Grenze zwischen einem autonomen Akt und einer zweckgebundenen Modellstudie ist seit ihrer Entstehung im Quattrocento fließend (vgl. Ident. Nr. KdZ 487 recto). Während der eigentliche Akt im Bereich von Lehre und Ausbildung angesiedelt war (deshalb auch häufig nur »Akademie« genannt), diente die Modellstudie der Vorbereitung oder im weiteren Verlauf auch der Überprüfung von Anatomie, Plastizität, Posen und Oberflächenreizen einzelner Figuren in konkreten Projekten. Grundsätzliches Ziel des Aktzeichnens war, die menschliche Gestalt in jeder denkbaren Lage und Erscheinung zu erfassen, um sie wie einen individuell geformten Baustein in komplizierte Bildzusammenhänge plazieren zu können. So wurden der Einfachheit und Ökonomie halber auch bei der rein akademischen Übung häufig Stellungen und ein Beiwerk gewählt, die bekannte Themen bzw. Gestalten assoziierten. Das Modell für den muskulösen Akt Gaullis posierte vielleicht als jugendlicher Bacchus oder Apoll.

Hein-Th. Schulze Altcapenberg in: Das Berliner Kupferstichkabinett. Ein Handbuch zur Sammlung, hg. von Alexander Dückers, 2. Auflage, Berlin 1994, S. 288-290, Kat. V.52 (mit weiterer Literatur)

Entstehungsort stilistisch: Rom

## Grunddaten

Material/Technik: Rötel, leicht laviert, weiß gehöht, auf  
bräunlichem Papier

Maße: Blattmaß: 54,4 x 48,0 cm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1670-1675
	wer	Giovanni Battista Gaulli (1639-1709)
	wo	

## Schlagworte

- Zeichnung